Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Büttner & Winter

[Deutschland], [1859]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 4,71

Das Vierte. Die Lehre vom Kusse.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1123666

Visual Library

3. Wie freu' ich mich in sel'ger Lust, Mein liebes Kind an meiner Brust, Ich ruf' die Jugendzeit zurück, Erinn'rung ist mein schönstes Glück. Der liebe Gott schenkt's Jedermann, Daß er im Alter sagen kann: Der Blick in meine Jugendzeit Hat mich im Alter oft erfreut.

4. So harr' ich, bis die Stunde schlägt, Die mich zu meinem Weibe trägt, Da droben, wo kein Auge weint, Dort sind wir wiederum vereint. Du harrest mein, o sel'ges Weib, Bald folg' ich Dir in Ewigkeit. Wenn ich mein Kind versorget seh', So nimm mich auf in jene Höh'.

5. Wenn, was mich liebt, gestorben ist, So wird mir lang die kurze Frist. Das Alter stirbt der Erdenlust Und himmelwärts sehnt sich die Brust, Gleich wie das Kind sich heimwärts sehnt, Was in der Welt sich einsam wähnt, So sehnt das Alter sich hinab, Zur Ruhe in das stille Grab.

Das Vierte.

Die Lehre zum Kusse.

1. Mädchen, komm und küsse mich, Mädchen, sei gescheut, Was, mein Kind, du sträubest dich? Thu dir ja kein Leid. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt, :,: Ach wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt. :,:

2. Mädchen komm, ich zeige dir, Wie man küssen muß, Keine Kunst ist's, glaube mir Keine Kunst ein Kuß. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt. :,: Ach wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt. :,:

3. Und da führt ich sie mit Lust Vor den Spiegel hin, Mädchen, sieh, wie schön du bist, In dem Spiegel drin. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt. :,: Ach, wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt :,:

4. Und da sah sie einen Kuß, Fühlte seine Gluth. Weißt nun, wie man küssen muß, Küssen, das thut gut. Sie kam rasch und küßte mich Mit der größten Freud', :,: Und gewiß, ich ließ es nicht, Denn sie war gescheut. :,:

Druck von Büttner & Winter in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

161.

Drei neue Lieder.

1. Sollt' ich denn mein Liebchen meiden.
2. Wenn man die Welt so recht betracht.
3. De unglückliche Peter.

Oct. 1859.

Das Erste.

Eigenthum von Anton Theodor Lichtenberg.

1. Sollt' ich denn meinen Liebsten meiden, Den ich liebte mehr als mich, O wie müßte ich dann leiden, Sollt' ich leben ohne dich. :,: Ich bleib' bei dir und geh' nicht fort, An deinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

2. Geliebter, sieh', mein Herze blutet, Und mein Auge weint um dich; Denn es denkt ganz unvermuthet: Lebe wohl, ich liebe dich! :,: O, weine nicht und geh' nicht fort, An deinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

3. In den Augen schimmern Thränen, Von meinem Lager flieht die Ruh, Und mit Sorgen und mit Sehnen, Bring' ich Nächte schlaflos zu. :,: O bleib' bei mir und geh' nicht fort, An deinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

4. Alles will ich dir gestehen, Was auf meiner Seele liegt. Wissen will ich, ob ich leiden, Oder glücklich leben soll. :,: O bleib' bei mir und geh' nicht fort, An deinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

5. Keiner soll mein Herz besitzen, Wenn du nicht der meine wirst, Und kein Jüngling soll mich küssen, Werd' ich nicht von dir geküßt. :,: O bleib' bei mir undgeh' nicht fort, An deinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

Landesbibliothek Oldenburg